



03 Aus der Verwaltung
Der Bauantrag
online 2.0

05 Blick in die Region:
Grenzhus
zeigt Filmreihe online

10/11 Kreisvolkshochschule
Aktuelles Angebote
und Informationen



Im Beisein der Presse erhielt Rettungsassistent Fred Knuth am 12. Januar im Impfzentrum Wismar seine Erstimpfung gegen Covid-19.

Aus dem Inhalt

Wer der neue Chef im Fachdienst Soziales ist, erfahren Sie auf **Seite 2**

...und auf **Seite 4**, was der bisherige jetzt macht

Ebenfalls auf **Seite 4** feiern wir die Eröffnung der Brücke Cramon nach 15 Jahren

Was die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest mit Geld aus den Kalenderspenden gemacht hat, steht auf **Seite 5**

Ein „Leben im Rhythmus“ stellen wir Ihnen auf **Seite 8** vor

Kein Sprint, ein Marathon

Der lange Weg zum Impfschutz fordert uns allen Geduld und Wachsamkeit ab

Es war ein großer Moment, als am 28. Dezember 2020 „zwischen den Jahren“ die ersten Impfungen gegen Covid-19 in Alten- und Pflegeheimen begannen. Nach fast einem Jahr Pandemie war endlich ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen – der Weg zum Ende der Gesundheitskrise wird aber noch lang, das machen die ersten zwei Monate 2021 deutlich.

Knapp 1.000 Impfdosen standen in der ersten Woche und auch in den darauf folgenden jeweils für Impfungen im Pflegebereich zur Verfügung. Wie bereits in der Januar-Ausgabe des NORDWESTBLICKs berichtet, arbeitete der Landkreis dabei direkt mit Hausärzten zusammen, die gemeinsam mit ihren Praxismitarbeiterinnen mobile Impfteams bildeten. Eine Vorgehensweise die auch deshalb so gut funktionierte, weil die Hausärzte nicht nur die Pflegeheime schon kannten, sondern oft auch die

Patienten. Mit der Idee an den Landkreis herantreten war Dr. Fabian Holbe, Hausarzt aus Neuburg. Der engagierte Mediziner vertrat seitdem die Hausärzte in der Koordinierungsgruppe Impfen des Landkreises. Nach rund drei Wochen war die erste Runde Impfungen in Pflegeheimen abgeschlossen und die zweite Runde konnte nahtlos beginnen.

Zum Redaktionsschluss hatten bereits knapp 4.300 Personen im Landkreis ihre Erstimpfung und fast 2.000 Personen auch ihre Zweitimpfung erhalten. Erfreulich ist auch die hohe Impfbereitschaft unter den Bewohnern und auch den Mitarbeitern.

Start in Impfzentren geglückt

Neben den Impfungen im besonders sensiblen Pflegebereich konnte am 12. Januar auch das Impfzentrum in Wismar seinen ersten Testlauf mit einer Berufsgruppe machen,

die bei der Pandemiebekämpfung an vorderster Front steht: Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rettungsdiensten aus dem Landkreis erhielten dort ihre Erstimpfung. Dabei wurden auch die Abläufe erprobt und optimiert: Wann müssen Impfdosen aufgezo-gen werden? Wie lange dauert die Anmeldung, wie lange die Impfung selbst? All das wurde erfasst und so koordiniert, dass bei genug Impfstoff allein hier rund 700 Impfungen am Tag möglich sein sollen. Hinzu kommt das zweite Impfzentrum am Plogensee in Grevesmühlen, das ab Februar einsatzbereit ist und eröffnen soll, sobald ausreichende Impfstoffmengen verfügbar sind. Damit ist Nordwestmecklenburg einer der wenigen Landkreise, die über gleich zwei Impfzentren verfügen. Aber die Wege können dennoch weit sein im ländlichen NWM – das Land begann

im Januar mit dem Versenden von Impfbenachrichtigungen an Personen über 80 Jahre, die noch im eigenen Haushalt leben.

Impfstationen in Arztpraxen werden erprobt

„Die Impfzentren sind eine gute Einrichtung für die breite Bevölkerung, aber gerade bei den über 80-Jährigen sind nicht alle hinreichend mobil, um nach Wismar oder Grevesmühlen zu fahren. Hinzu kommt, dass eine Impfung beim Hausarzt von einem bestehenden Vertrauensverhältnis profitiert und so wiederum die Impfbereitschaft steigern kann.“, erklärt Hausarzt Dr. Florian Holbe die nächste Idee mit der er an den Landkreis heranttrat: Arztpraxen als Außenstellen der Impfzentren, in denen zu be-

Fortsetzung auf S. 02

Die 13. Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg findet statt:

Donnerstag, 18. Februar 2021 um 17 Uhr, Sporthalle des Gymnasiums „Am Tannenbergr“, Rehnaer Str. 51, 23936 Grevesmühlen. Die Bekanntmachung der Tagesordnung finden Sie ab dem 4. Februar 2021 im Bürgerinfoportal des Landkreises unter www.nordwestmecklenburg.de/de/kreistag.html. **Die aktuellen Hygiene-Regeln gemäß der gültigen Landesverordnung finden Sie in der Tagesordnung. Bitte beachten Sie auch, dass die Sitzung des Kreistages in einer Sporthalle mit sehr hochwertigem Sporthallenbelag stattfindet. Bitte tragen Sie entsprechend leichtes und angemessenes Schuhwerk.**

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339,
info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzel exemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Fortsetzung von S. 01

stimmten Terminen nach Bedarf Impfungen durchgeführt werden können.

„Wir sind ein Flächenlandkreis und Herr Holbe hatte bereits vorher großes Engagement gezeigt, deshalb war ich schnell von dem Projekt überzeugt.“, so Landrätin Kerstin Weiss: „So ein Konzept macht einfach Sinn in ländlich geprägten Gebieten. Und ich habe mich sehr gefreut, dass auch die Landesregierung nach etwas Überzeugungsarbeit eingewilligt hat.“ Acht Praxen konnten im ersten Schritt gewonnen werden, mittlerweile sind es 10, die nahezu das gesamte Kreisgebiet gleichmäßig abdecken. Zurzeit läuft dort auf absehbare Zeit nur ein sehr eingeschränkter Testbetrieb mit nur sehr wenigen Impfungen, weil insgesamt wenig Impfstoff verfügbar ist. Gleichzeitig soll ab der zweiten Februarwoche die Terminvergabe

für die Praxen über die Impfhilfe des Landes möglich gemacht werden. Natürlich vorausgesetzt man ist auch impfberechtigt und hat ein Schreiben dazu vom Land erhalten.

Auch wenn es nur vorsichtige Testläufe sind, war Nordwestmecklenburg dennoch damit der erste Landkreis in Deutschland, in dem Covid19-Impfungen in einer Arztpraxis stattfanden, was ein riesiges Medienecho auslöste:

„Als plötzlich Zeitungen und Fernsehen anriefen, war ich schon etwas baff“, so Hausarzt Fabian Holbe: „Wir versuchen hier einfach mit dem Landkreis eine Idee umzusetzen, um die Impfstrukturen auf die örtlichen Gegebenheiten auszurichten. Dass das etwas so besonderes ist, habe ich nicht gedacht.“

Wenig Impfstoff, aber Besserung in Sicht

Der Mangel an Impfstoffen war Ende Januar und Anfang Febru-

ar das bestimmende Thema in der deutschen Presselandschaft. Das betraf auch NWM – statt um die 1.000 kamen zuletzt für Erstimpfungen kaum 300 Impfdosen pro Woche im Landkreis an.

„Positiv ist, dass sämtliche Impfstoffe die in NWM ankamen auch zeitnah und ordnungsgemäß verabreicht werden konnten.“, beurteilt Landrätin Kerstin Weiss die Situation: „Aber wir könnten noch viel mehr Leute impfen, wenn nur mehr Impfstoff da wäre! Ab Mitte Februar sollen die Lieferungen wieder steigen und ich hoffe sehr, dass diese Zusagen diesmal auch eingehalten werden. Aber auch dann muss ich die Nordwestmecklenburger bitten, noch etwas durchzuhalten: Knapp 155.000 Menschen zu impfen wird dennoch lange dauern, auch unter optimalen Bedingungen. Der Landkreis tut alles was er in seiner Zuständigkeit tun kann, um bestmöglich vorbereitet zu sein.“

NACHRUF

Reinhold Mews

Die Kreisverwaltung betrauert den plötzlichen und unerwarteten Tod ihres langjährigen Mitarbeiters Reinhold Mews. Im Fachdienst Soziales war Reinhold Mews als Sachbearbeiter Hilfe zur Pflege für die Auszahlungen an Leistungen für Pflegebedürftige Menschen zuständig. Mit seiner ruhigen und freundlichen Art konnte er vielen Angehörigen und Klienten helfen und stand mit den Pflegeheimen im engen Kontakt.

24 Jahre war Reinhold Mews Mitarbeiter der Kreisverwaltung im Beamtenverhältnis. Bei seinen Kollegen war er für seinen Humor und seine ausgeglichene, in sich selbst ruhende Art bekannt und beliebt.

Wir werden ihn schmerzlich vermissen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

*Kerstin Weiss
Landrätin*

*Martina Enskat
Personalratssitzende*

Bürgersprechstunde der Landrätin

Am 9. März 2021 bietet Landrätin Kerstin Weiss eine Bürgersprechstunde für alle Bürger des Amtsbereichs Neukloster-Warin an. Bei der Sprechstunde hat die Landrätin ein offenes Ohr für alle Anliegen, Anregungen und Problemlagen, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen. **Bürgersprechstunde, 9. März 2021, 15-18 Uhr, Rathaus Neukloster, Hauptstraße 27.** Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische **Anmeldung bis zum 26. Februar** nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9000. Wenn nötig findet die Sprechstunde telefonisch statt.

Der neue Mann fürs Soziale

Seit Anfang 2020 war Eike Albrecht Leiter des Fachdienstes Bildung- und Kultur des Landkreises.



In der Corona-Krise bewies der ehemalige Leiter eines kommunalen Jobcenters dann zusätzliche Führungsqualitäten bei

Aufbau und Management der telefonischen Quarantäne-Betreuung die das Gesundheitsamt direkt unterstützt.

Mit dem Wechsel von Nils Vorderberg zum KSV (siehe Seite 4) tritt Albrecht dessen Nachfolge an und übernimmt nun die Leitung des Fachdienstes Soziales. Damit ist er nun für 78 Mitarbeiter verantwortlich und verwaltet mit einem Budget von über 100 Mio. € eine

gewaltige Summe, die einen großen Teil des Kreishaushalts ausmacht.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem Team im Fachdienst Soziales – das vergangene Jahr war äußerst spannend und ich glaube ich habe mich gut in die Kreisverwaltung eingearbeitet. Nun einen der größten Fachdienste leiten zu dürfen, ist eine Herausforderung und auch eine Auszeichnung“, so Albrecht.

Bauantrag online 2.0

Im Januar konnte der Landkreis stolz den „Bauantrag online 2.0“ der Öffentlichkeit präsentieren. Bereits seit Anfang 2019 ist es in Nordwestmecklenburg möglich, Bauanträge online einzureichen – seit Beginn von 2021 mit noch mehr Funktionalitäten, so dass bald der komplette Prozess im digitalen Raum stattfinden kann. Die technischen Grundvoraussetzungen dafür sind bereits geschaffen, wie der verantwortliche Projektleiter Christian Drechsler vortrug: „Wir haben 2019 ein modulares System entwickelt, mit dem wir alle Verwaltungsleistungen umsetzen wollen. Den Bauantrag online haben wir als einen der komplexesten Verwaltungsvorgänge zum Prototypen gemacht.“, so Drechsler. 2019 erhielt der Landkreis für diese Lösung auch den bundesweiten „eGovernment-Award“ in der Kategorie „Online-Zugangsgesetz“.

Was den Bauantrag so komplex macht, erklärte die E-Government-Beauftragte des Landkreises Yvonne Rowoldt: „Auf dem dreiseitigen Antragsformular in Papierform finden sich fünf unterschiedliche Antragsarten. Hinzu kommen zahlreiche Beteiligte: von mehreren Einreichern über verschiedene Behörden, die Stellungnahmen abgeben müssen, bis zu Gemeinden mit teils unterschiedlichen Bausatzungen.“ Die technische Seite sei nie das Problem, sondern die Vielzahl an Prozessen, die benutzerfreundlich vereint werden müssten, so die Spezialistin. Die Komplexität, solche Vorgänge zu digitalisieren, würde oft unterschätzt.

Was ist neu?

Die Neuerungen 2021 verdienen die Version 2.0, denn sie können sich sehen lassen: Der Antrag kann nun online nicht nur eingereicht, sondern auch von Bauherr, Planer und weiteren zugelassenen Beteiligten gemeinsam bearbeitet

werden. Das System prüft, ob alle nötigen Dokumente vorliegen. Der Landkreis arbeitet derzeit daran, auch den Weg in die Ämter und Gemeinden digital zu gestalten – das ist zwar bereits technisch möglich, aber mit all diesen Akteuren müssen Gespräche geführt, Kontaktadressen gesammelt und



Schulungen durchgeführt werden. Gerade letzteres wird durch die Corona-Pandemie zusätzlich erschwert.

Beim Landkreis laufen die internen Prozesse bereits vollständig digital ab. Nun ist auch eine gemeinsame Antragstellung von z.B. dem Bauherrn und Architekten vollständig digital bis zur „Freizeichnung“ möglich. Die abschließende Baugenehmigung kann ebenso digital ergehen. Bis Mitte des Jahres soll daneben die Bezahlung und damit das gesamte Verfahren online durchgeführt werden können. „Ich freue mich, dass wir dieses neue Angebot nun präsentieren können. Nun hoffe ich, dass möglichst viele Bauherren das neue Angebot auch nutzen. Über kurz oder lang wird digitale Praxis die Vorgänge in vielen Bereichen nicht nur für die Bürger, sondern auch für unsere Fachdienste einfacher und effizienter machen“, so Landrätin Kerstin Weiss.

Webseite für die Zukunft.

Die Einführung der neuen Antragsversion erfolgte nahezu zeitgleich mit dem Relaunch der Internetseite des Landkreises www.nordwestmecklenburg.de, die sich nun weniger an der internen

Struktur der Verwaltung und mehr an den Bedürfnissen der Nutzer, also der Bürgerinnen und Bürger orientiert.

Grundlage für die Projekte ist das „Online-Zugangsgesetz“, in dem geregelt ist, dass alle Verwaltungsleistungen bis 2022 auch als digitaler Dienst angeboten werden sollen.

Die Bundesländer haben sich dabei jeweils Themenbereiche herausgepickt, die sie federführend umsetzen – in Mecklenburg-Vorpommern ist das „Bauen und Wohnen“ und Nordwestmecklenburg hat so nicht nur eine Lösung erarbeitet, die eine Grundlage für landesweite Bauantragsangebote bilden wird, sondern an der Basis für eine Konzept, das so bald in ganz Deutschland zum Einsatz kommen könnte.

Digitale Angebote in Pandemie zunehmend wichtig

Dem System zugrunde liegen auch Landes-Dienste wie das so genannte „MV-Nutzerkonto“, mit dem man in Zukunft sämtliche Verwaltungsdienstleistungen abwickeln kann. Diese sind auch bereits an anderen Stellen in die Landkreis-Seite integriert. Auf der Impf-Seite des Landkreises (<https://www.nordwestmecklenburg.de/de/coronaimpfung.html>) kann das Konto genutzt werden, um sich als freiwilliger Helfer für die Impfzentren zu registrieren.

Im Bereich der KFZ-Zulassung wurden aufgrund der Corona-Pandemie viele Dienstleistungen des digitalen Dienstes „iKFZ“ von der Pflicht zu einer Verwendung des digitalen Personalausweises befreit – der Besitz eines entsprechenden Lesegerätes ist nach wie vor eine häufige Hürde. Sofern wieder Veranstaltungen möglich sind, können diese ebenfalls über ein Onlineformular angemeldet werden (www.nordwestmecklenburg.de/de/corona.html).

So erreichen Sie uns in Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
(Termine nur nach telefonischer Absprache)

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr
(Termine in der Führerscheinstelle nur nach telefonischer Absprache)

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Am kleinen Stadtfeld 6
Öffnungszeiten:
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr; 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12; 13–18 Uhr
Freitag: 8–11:30
Schilderprägen: Scheuerstr. in Wismar

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

Brücke Cramon eingeweiht – endlich!!!

Lange war die kleine Brücke über einen sumpfigen Bachlauf bei Cramon zwischen der L03 und Cramonshagen ein Sorgenkind für die Anwohner und die zuständigen Behörden:

1966 als Behelfsbauwerk aus Holz errichtet wurde sie durch den Zahn der Zeit nicht besser. 1980 und noch einmal 1993 wurde sie notdürftig saniert durch den damals noch zuständigen Landkreis Schwerin. 1998 ging die Brücke in die Zuständigkeit des Kreises Nordwestmecklenburg über – damals schon in einem schlechten Zustand, denn vor allem der morastige Untergrund sorgte dafür, dass die Brücke und der sie umgebende Damm zunehmend instabil wurden.

2005 musste die Brücke Cramon dann aus Sicherheitsgründen endgültig für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden – zu stark waren die Schäden und jedes weitere Fahrzeug hätte diese verschlimmert.

Was damals niemand ahnte: dieser Zustand sollte 15 Jahre anhalten. „Der letzte Landrat unter dem diese Brücke befahrbar war,

hiieß Erhard Bräunig“, so Landrätin Kerstin Weiss bei der Wiedereinweihung am 18. Dezember 2020. „Als ich 2014 mein Amt antrat,

Kreistag bereits 2015 den Beschluss gefasst hatte, dass die Brücke saniert werden solle. Im Haushalt 2019/2020 war endlich

len Kissen unterlegt, auf denen er quasi schwimmt. Die Brücke selbst wurde mit Wellstahlprofilen errichtet. Der Landkreis investierte aber noch mehr – große Teile der Fahrbahn wurden erneuert. Außerdem werden die Ortsdurchfahrt und der Nienmarker Damm angepackt. Insgesamt werden knapp 2 Mio. Euro investiert.

Damit vor allem die Brücke auch hält, erklärte Minister Pegel den Kniff, den man angewandt hatte: Die einstige Kreisstraße wird nach Sanierung zur Gemeindestraße; damit kann sie für den LKW-Verkehr begrenzt werden. Außer Bussen dürfen keine schweren Fahrzeuge über die Brücke fahren. „Damit Sie lange Freude an der Brücke haben, muss die soziale Kontrolle funktionieren“, wandte

sich der Minister an die erschienenen Anwohner: „Achten Sie alle mit darauf, dass dieses Verbot auch eingehalten wird.“

Normale PKW hingegen dürfen die Brücke passieren. Und das bedeutet für viele Anwohner, dass sie nach 15 Jahren endlich nicht mehr einen Umweg von knapp 5 Kilometern fahren müssen.



Landrätin Kerstin Weiss weihte die Brücke Cramon gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Martina Tegtmeier, Infrastrukturminister Christian Pegel und Bürgermeister Erwin Redweik (v. l. nach rechts) ein.

habe ich mir vorgenommen, diesen Missstand nicht irgendwann an meinen Nachfolger oder meine Nachfolgerin zu vererben.“ Die Brücke Cramon wurde deshalb zur Chefsache erklärt und mit den Planungen für eine Sanierung begonnen.

Gedauert hat es dann dennoch weitere 5 Jahre, nachdem der

Geld dafür da. Auch dank einer Förderung von 132.000 Euro aus dem Strategiefond des Landes: Infrastrukturminister Christian Pegel dankte der Landtagsabgeordneten, die sich für die Förderung dieses Bauprojektes eingesetzt habe. 744.000 Euro Gesamtkosten fallen für den Neubau an. Dafür wurde der Damm mit geotexti-

Nils Vorderberg wechselt zum KSV

Dreieinhalb Jahre lang hat Nils Vorderberg den Fachdienst Soziales beim Landkreis Nordwestmecklenburg geleitet. Zum 15. Januar wechselte Herr Vorderberg als Direktor zum kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe und verantwortlich für die Ausführung des 12. Sozialgesetzbuches für das gesamte Bundesland. Die Stelle war zuvor rund 13 Monate unbesetzt.

Herrn Vorderbergs bisheriges Aufgabenfeld erweitert sich dadurch nicht nur geographisch, sondern auch in der fachlichen Tiefe erheblich – acht Jahre umfasst die Wahlperiode für den Posten, auf dem Nils Vorderberg Chef von 40 Mitarbeitern ist.

„Ich habe beruflich noch einmal nach neuen Herausforderungen

gesucht“, so der 45-jährige Diplom-Verwaltungswirt und studierte Jurist: „Als Direktor des KSV baue ich

auf meine Erfahrungen aus meiner bisherigen Tätigkeit auf und freue mich darauf, Ansprechpartner für alle Gebietskörperschaften in Mecklenburg-Vorpommern zu sein.“

Dazu gehören auch Gespräche mit anderen Spitzenverbänden auf Landes- und auf Bundesebene und eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landkreistag.

Landrätin Weiss verabschiedete nicht nur einen langjährigen Fachdienstleiter, sondern begrüßte ihn

auch gleich wieder: Weil Kerstin Weiss auch die Vorsitzende der Verbandsversammlung des KSV-MV ist, ändert sich für Nils Vorderberg zwar der Arbeitsort nach Schwerin, die Chefin bleibt in anderer Funktion aber quasi dieselbe.

„Mit Herrn Vorderberg verliert der Landkreis Nordwestmecklenburg einen versierten Fachdienstleiter und der Kommunale Sozialverband gewinnt einen engagierten Verbandsdirektor. Ich freue mich für Herrn Vorderberg und den Sozialverband, vor dem im Zusammenhang z.B. mit der Umsetzung des BTHG große Aufgaben stehen“, so Weiss. Vorderbergs Nachfolge als Leiter Fachdienst Soziales für Nordwestmecklenburg tritt der bisherige Fachdienstleiter Bildung- und Kultur Eike Albrecht an.



Nils Vorderberg (l.) wird von Landrätin Kerstin Weiss (r.) verabschiedet und im neuen Amt begrüßt.

3160 Euro für gute Zwecke

Trotz der vielen Einschnitte im Corona-Jahr 2020 waren etliche Kunden der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest bereit, für ihren Bildkalender 2021 einen kleinen Obolus für den guten Zweck zu geben. Insgesamt kamen so 3.160 Euro für die „Kalenderspende“ zusammen; sogar 500 Euro mehr als im Vorjahr.

Aufgeteilt wurde das Geld auf insgesamt elf Empfänger aus der ganzen Breite der Zivilgesellschaft.

Mit der Auswahl der Zuwendungsempfänger unterstützen die Sparkassenfilialen das Engagement der einzelnen Einrichtungen in ihrem Betreuungsgebiet.

Vom Seniorenclub Neukloster über den Hundesportverein Bad Kleinen oder den Schachverein Dorf Mecklenburg wurden viele

ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützt. Größter Empfänger in diesem Jahr war mit knapp 700 Euro der Musical-Verein Jauxi!-Entertainment aus Wismar, in dem Jugendliche in Eigenregie seit einigen Jahren Musicals produzieren.

Landrätin Kerstin Weiss ist sowohl Vorsitzende des Verwaltungsrates, als auch Mitglied im Kuratorium der Sparkassenstiftung und in beiden Funktionen überzeugt vom Engagement der Sparkasse für die Region: „An solchen Aktionen sieht man, dass eine Bank vor Ort und gerade unsere Sparkassen mehr sind, als einfache Geldinstitute: Sie sorgen sich um die Region und tragen mit zu ihrer positiven Entwicklung bei. Im Kleinen wie im Großen.“

Die Sparkassenstiftung fördert zweimal im Jahr die Kultur und



Der Verein Jauxi!-Entertainment nahm seine Spende in der Filiale in Wismar entgegen.

die Jugendarbeit im Landkreis mit hohen Summen. Aber auch bei der Kalenderspende kamen in den 12

Jahren ihres Bestehens immerhin schon 41.500 Euro für Gute Zwecke zusammen.

Grenzhus präsentiert Filmreihe

Am 13. November 1945 wurde von britischen und sowjetischen Generalen bei Gadebusch das „Barber-Ljaschtschenko-Abkommen“ unterzeichnet. Die beiden Besatzungsmächte tauschten Dörfer, um die Demarkationslinien zwischen Schaalsee und Ratzeburger See zu begründen. Was als zeitlich befristete Maßnahme gedacht war, erhielt durch die Verwandlung der Demarkationslinie in die innerdeutsche Grenze eine unerwartete Dauer. Und so reichen die Folgen bis in unsere Gegenwart.

Im 75. Jubiläumjahr sollten dazu im Rahmen eines Erinnerungsprojektes der Stadt Gadebusch und der beteiligten Ämter zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Auch eine Sonderausstellung war geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele Planungen abgesagt werden – was aber dennoch passieren konnte, ist der Dreh einer sechsteiligen Filmreihe zum Thema, der nun abgeschlossen werden konnte. Die Filme erzählen ganz unterschiedliche Geschichten über das Gadebuscher Abkommen. Die Filmidee entwickelte Ulrich Koglin, Filmmacher aus Klein Salitz. Unter den komplizierten Bedingungen der Corona-Pandemie musste das ursprüngliche Konzept überarbeitet und an die Einschränkungen

angepasst werden. Während die Sonderausstellung zur Geschichte des Gebietsaustausches noch verschlossen im GRENZHUS steht, entwickeln die Filme eine ganz eigenständige Wirkung. Sie sind über die Homepage des GRENZHUS (www.grenzhus.de) abrufbar und machen die Zuschauer neugierig auf das Thema. Die ersten beiden Filme zeigen aktuelle Formen der Auseinandersetzung: Schüler aus Gadebusch, Wittenburg und Ratzeburg gehen auf Spurensuche, Fahrradtouren vom GRENZHUS machen mit den

Berckemeyer, einstmals Besitzer des Gutes Groß Thurow wechselt mit dem Gebietsaustausch nach Römnitz, pachtet die Domäne. Die Stintenburg bei Lassahn kam im November 1945 zur sowjetischen Besatzungszone. Sie war Lebensort von Albrecht von Bernstorff. Er widersetzte sich dem NS-Regime und wurde im April 1945 ermordet. Die Briten boten den Einwohnern in den Übergabebereichen an, in die britische Besatzungszone mit allem Inventar zu wechseln. Als die Russen kamen, standen die Dörfer leer. Für viele Flücht-

Film erzählt über die Bodenreform in Ost und West: Was passierte mit den Bodenreformsiedlern nach dem Gebietsaustausch im Westen? Alle Filme hintereinander dauern rund 120 Minuten, doch der Zuschauer kann auswählen, was ihn interessiert.

„Das ist lebendiger Geschichtsunterricht, der in bewegten Bildern dicht an die Atmosphäre von Kriegsende und Nachkriegszeit sowie an ihre langandauernden Folgen herankommt.“, so Dr. Andreas Wagner, Leiter des Grenzhus.

Gefördert wurde das Filmprojekt unter anderem von der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, der Staatskanzlei Schleswig-Holstein, dem Landkreis Nordwestmecklenburg, der Kreis-Sparkassenstiftung Ratzeburg, der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, der Stadt Gadebusch, der Landeszentrale für politische Bildung M-V sowie dem Verein Politische Memoriale e.V.

www.grenzhus.de



Orten des Geschehens bekannt. Die anderen vier Teile erzählen Lebensschicksale und zeigen Orte, die mit dem Gebietsaustausch verknüpft sind: Die Familie

linge und Vertriebene war es die Chance für einen Neuanfang: Udo Wachtel und Jochen Friedrich erzählen über die ersten Schritte in einer neuen Heimat. Der letzte



„Digitale Rückkehrertage Nordwestmecklenburg“ – Wirtschaftsförderung zieht erste Bilanz

Am 21. Dezember 2020 starteten auf der Website www.ichwillindieheimat.de die Digitalvariante des Rückkehrertages Nordwestmecklenburg. Rund 50 Unternehmen der Region präsentierten in diesem Rahmen rund 200 Arbeits- und Ausbildungsstellen. „In den beiden Jahren zuvor haben wir jeweils am 27. Dezember eine große Präsenzveranstaltung durchgeführt.“, erklärt Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordwestmecklenburg. „Das Angebot ist durchweg auf positive Resonanz getroffen. In der Zeit um Weihnachten besuchen Menschen, die aus der Region weggezogen sind, ihre Familien. Sie nutzen diese Tage oft, um sich hier nach einem attraktiven Job umzuschauen, damit sie ihren Lebensmittelpunkt zurück verlegen können.“

Aufgrund der Corona-Situation war eine solche Jobmesse 2020 ausgeschlossen. „Deshalb haben wir uns entschieden, als Alternative eine Onlinevariante anzubieten. Statt des einen Präsenztages lief sie für vier Wochen. Natürlich kann so ein Angebot persönliche Gespräche nicht ersetzen. Aber es kann sie einleiten; potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern war es möglich, über die Seite unmittelbar Kontakt mit den Unternehmen aufzunehmen. Und vor allem: Es ist die beste Möglichkeit, die wir unter diesen Umständen hatten. Also mussten wir sie auch nutzen“, erläutert Landrätin Kerstin Weiss weiter. Landrätin Weiss war zusammen mit Wismars Bürgermeister Thomas Beyer Schirmherr*in der Veranstaltung. Bis zum 20. Januar 2021 konnte

die Seite mehr als 15.000 Aufrufe von ca. 6.500 Besuchern verzeichnen. Bis zum 31. Januar 2021 waren sogar 9.000 Nutzer und 21.700 Seitenaufrufe zu verzeichnen. Erste Ergebnisse zeigen: Die meisten Klicks bekamen Stellenausschreibungen aus dem öffentlichen Dienst. Die Vermutung liegt nahe, dass Themen wie geregelte Arbeitszeiten, lukrative Eingruppierungen sowie Jobsicherheit in der Coronapandemie eine große Rolle dabei gespielt haben. Welche Ergebnisse die Aktion insgesamt gebracht hat, bleibt



noch konkreter zu bewerten. Dazu werden die Mitarbeiterinnen des Welcome Service Centers sich im März bei den beteiligten Firmen erkundigen, wie viele Bewerbungen auf diesem Weg eingegangen sind. Das Stellenportal bleibt noch bis Ende Februar online.

Insolvenz:

Auch bei unerfreulichen Themen lässt die WFG Sie nicht alleine

Die gesamte Wirtschaft ächzt unter der weltweiten Corona-Pandemie - auch in Nordwestmecklenburg. Drohende Insolvenzen und mögliche Zahlungsunfähigkeit bewegen zunehmend die Gedanken der Unternehmer in einigen Branchen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg (WFG NWM) stellt deshalb für diese erste Informationen bereit. „Aufgrund der Tatsache, dass sich Unternehmer*innen und Selbstständige an die Corona-Hotline der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg gewandt haben und um Erstinformationen zum Thema Insolvenz baten, haben wir unter www.wfg-nwm.de eine spezielle Seite eingerichtet“, berichtet Geschäftsführer Martin Kopp.

Hintergrund ist die Tatsache, dass Mecklenburg-Vorpommern zum Jahresanfang im Bereich der Infektionszahlen gegenüber anderen Ländern zwar sehr gut da steht - die wirtschaftlichen Folgen das Bundesland jedoch genauso hart

treffen wie alle anderen. Eine Zwischenbilanz des Wirtschaftsministeriums zeigt für das erste Halbjahr 2020 den größten ökonomischen Einbruch seit Bestehen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das Bruttoinlandsprodukt schrumpfte



Martin Kopp, Geschäftsführer WFG NWM

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als fünf Prozent. Selbst in der schweren Finanzkrise vor etwas mehr als einem Jahrzehnt gab es keinen vergleichbaren Rückgang. Hinter solchen abstrakten Zahlen stehen am Ende immer viele einzelne Schicksale in Nordwestmecklenburg oder

anderswo: Arbeitslosigkeit, eine private Insolvenz oder eine Firmenpleite. „Wir machen natürlich keine Schuldnerberatung, aber wir möchten damit den Betroffenen helfen und Informationen bereitstellen, die anonym abgerufen werden können und aktuell sind. Ich bitte alle Betroffenen, sich frühzeitig zu informieren“, so Kopp. Betroffene oder solche, die eine Insolvenz fürchten, finden hier erste Informationen, wie es nun weitergehen kann oder welche Lösungen bei Zahlungsunfähigkeit möglich sind - ganz generell und speziell bei Privat- oder Firmenpleiten durch Corona.

„Wir sehen an diesem Beispiel, wie wichtig eine funktionierende Wirtschaftsförderung ist. Es war in den letzten Jahren nicht immer einfach, für diese freiwillige Aufgabe Mehrheiten zu finden. Die Wiederbelebung der Wirtschaftsförderung war sicherlich eine der wichtigsten und richtigsten

regionalökonomischen Entscheidungen, die in meiner jetzigen Wahlperiode getroffen wurden. In dieser Wirtschaftskrise keine funktionierende Wirtschaftsförderung zu haben, wäre fatal.“, begrüßt Landrätin Kerstin Weiss das Engagement des kreiseigenen Unternehmens. Das Thema Insolvenz ist für jedermann unangenehm und trotzdem ist es gerade jetzt im zweiten Jahr der Corona-Krise unerlässlich, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Aktuelle Fälle wie die Insolvenz der Modekette Adler, der Friseurkette Klier oder die Deutsche Confiserie Holding (DCH), zur der Hussel und Arko gehören, haben auch Auswirkungen in Mecklenburg-Vorpommern. Diese Entwicklungen werden weiter gehen, ist sich WFG-Geschäftsführer Kopp sicher. „Bund und Länder müssen dafür sorgen, dass die Beantragung von Überbrückungshilfen vereinfacht und die Auszahlung sichergestellt ist. Für die sogenannte Corona-Überbrückungshilfe 3 des Bundes gibt es Ende Januar noch immer keine Antragsunterlagen. So verlieren wir die Solidarität der Wirtschaft und der betroffenen Beschäftigten“ ist sich Kopp sicher.

Ende, Chance, Neubeginn: Wenn Insolvenz ein Thema ist



Rechtsanwalt Andreas Franz

Über Andreas Franz:

Andreas Franz ist Geschäftsführender Gesellschafter der SGP Schneider Geiwitz Nord Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH mit Sitz in Schwerin. Als Fachanwalt für Insolvenzrecht und zertifizierter Restrukturierungs- und Sanierungsberater begleitete er unter anderem im Rahmen eines Insolvenzverfahrens die Restrukturierungen der in Dorf Mecklenburg ansässigen mvb – Mecklenburger Verkehrsbetriebe GmbH durch übertragende Sanierung auf die SB Verkehrsbetriebe GmbH und im Jahre 2020 Unternehmen der eigenverwalteten GALERIA-Karstadt-Kaufhof-Gruppe in nur 6 Monaten im Wege von Insolvenzplänen. Corona hinterlässt tiefe Spuren; auch in der Wirtschaft. Für manche Unternehmen zeichnet sich ein gefürchtetes Szenario ab: die Insolvenz. Doch sie kann auch Chancen bergen. Vorausgesetzt, man packt es richtig an. Wir haben mit dem Fachanwalt für Insolvenz Andreas Franz aus Schwerin gesprochen.

Herr Franz, wer kann oder muss einen Insolvenzantrag stellen?

Es gibt zwei Arten von Schuldnern. Zum einen die natürlichen Personen, die ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit als Einzelunternehmer oder im Rahmen Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) nachgehen. Zum anderen die juristischen Personen (zum Beispiel GmbH, AG, Genossenschaften)

und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (hier meist GmbH & Co. KG). Die Geschäftsleiter dieser beiden letzten Rechtsformen sind zum Stellen eines Insolvenzantrags verpflichtet, wenn eine Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung vorliegt. Ansonsten machen Sie sich strafbar und haften im Regelfall persönlich für Zahlungen der Gesellschaft an Dritte.

Lassen Sie uns heute diese zweite Gruppe betrachten. Wann erfordert es die Lage denn, wann spricht man von einer Firmeninsolvenz?

Jedenfalls, wenn ein Unternehmen zahlungsunfähig oder überschuldet ist, sprechen wir von einer Insolvenz. Stark vereinfacht: Als zahlungsunfähig gilt, wer seine fälligen Verbindlichkeiten nicht bedienen und diese Lücke auch nicht innerhalb von ca. drei Wochen beseitigen kann.

Eine Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen (Aktiva) nicht ausreicht, die Verbindlichkeiten (Passiva) des Unternehmens zu decken und keine positiven Fortführungsaussichten bestehen; spricht: die dauerhafte Fortführbarkeit des Unternehmens den Umständen nach nicht überwiegend wahrscheinlich ist.

Welche Sonderregelungen galten/gelten aufgrund der Corona-Pandemie?

Die Sonderregelungen im sog. COVInsAG etwa zur Antragspflicht, zur Geschäftsführerhaftung, zur Anfechtung und zu Mieten sind für den juristischen Laien sehr kompliziert. Die bekannteste und für Geschäftsführer wohl wichtigste Regelung, die Aussetzung der Pflicht zur Stellung des Insolvenzantrages, galt zunächst nur bis zum 30.09.2020. Ab Oktober 2020 wurde sie lediglich für den Fall der Überschuldung bis Ende 2020 verlängert.

Wegen des zweiten Lock-Downs seit November 2020 und der Verzögerungen bei der Auszahlung der Corona-Hilfen setzte der Gesetzgeber für Januar 2021 die Antragspflicht wieder vollständig aus – unter der Bedingung, dass das betroffene Unternehmen realistisch Anspruch auf diese Hilfeleis-

tungen hat, diese beantragt wurden bzw. beantragt werden und diese Hilfen zur Abwendung der Insolvenzzreife ausreichen. Die Regelung soll nun bis zum 30.04.2021 verlängert werden. Die aktuelle Aussetzung gilt also nicht, wenn keine Ansprüche auf Coronahilfen bestehen oder diese Ansprüche nicht zur Beseitigung der Insolvenzzgründe ausreichen.

Lassen Sie mich dazu noch etwas sagen: Die Insolvenzgerichte verzeichnen derzeit einen geringeren Eingang von Insolvenzanträgen als in den Vorjahren. Ich habe das ungute Gefühl, dass ein Grund dafür ein fehlerhaftes Verständnis dieser Sonderregelungen sein könnte. Ich kann an die Geschäftsführer von Unternehmen in Schwierigkeiten nur dringend appellieren, die eigene Situation genau zu analysieren und sich gegebenenfalls Unterstützung zu holen.

Was sollte der Geschäftsführer insolvenznahe oder insolventer Unternehmen tun?

Bei Vorliegen von Insolvenzzreife, die nicht durch Corona-Hilfen beseitigt werden kann, muss er zwingend Antrag stellen. Ist er unsicher, was auch angesichts der laufenden Änderungen des COVInsAG logisch wäre, ist neben der Nachfrage beim Steuerberater die Beauftragung von Fachleuten, zum Beispiel Fachanwälten für Insolvenzrecht, dringend anzuraten. (red. Anm.: Eine Liste mit Fachanwälten, die Ihnen in der Situation beratend zur Seite stehen, gibt es bei der Anwaltskammer. Sie ist über die Website www.rak-mv.de, telefonisch unter (0385) 5119600 oder per E-Mail unter info@rak-mv.de erreichbar.)

Welche Aussichten bestehen vor und bei Insolvenz für eine Sanierung?

Grundsätzlich gilt, je früher die Krise angegangen wird, desto besser die Sanierungschancen. Auch hier empfiehlt sich, professionellen Rat einzuholen. Der Gesetzgeber hat zum Beispiel für insolvenznahe Unternehmen zum 01.01.2021 das STARUG, das Gesetz über den Sanierungs- und Restrukturierungsrahmen, verabschiedet. Damit liegt eine gesetz-

liche Grundlage für insolvenzvermeidende Restrukturierungspläne vor. Selbst für den Fall der Insolvenz bestehen bei professioneller Vorbereitung regelmäßig immer noch gute Chancen auf Sanierung, zum Beispiel durch Insolvenzpläne oder übertragende Sanierung auf einen neuen Investor. Es ist dabei auch möglich – das Vorliegen einiger weiterer Bedingungen vorausgesetzt – unter Aufsicht eines Sachwalters das Verfahren in Eigenverwaltung, also durch die Geschäftsführung selbst, abzuwickeln.

Wie lange dauert ein Insolvenzverfahren?

Das hängt von den Umständen ab. Da spielen viele Faktoren hinein. So auch die Gläubiger, die in einem Insolvenzverfahren einen großen Einfluss haben. Eine Sanierung des Unternehmens durch Insolvenzplan oder Übertragung auf einen anderen Träger dauert regelmäßig ab Antragstellung zwischen 6–18 Monaten. Die Abwicklung kleinerer Unternehmen dauert im Schnitt drei bis fünf Jahre; größere ziehen sich mitunter über viele Jahre hin.

Eine Insolvenz ist für die Betroffenen keine einfache Situation. Was würden Sie ihnen sagen?

Erkennen Sie Zeichen an. Holen Sie sich frühzeitig Hilfe. Ich verstehe, wenn Geschäftsführer Angst davor haben, diesen Weg zu gehen. Im Falle der Insolvenz sind aber ihre Handlungsoptionen wegen Strafdrohung und Haftung alternativlos. Sie kann außerdem eine Chance sein. Das Insolvenzrecht sieht viele Sanierungs-Instrumente vor, über die die Unternehmen sonst nicht verfügen. Zum Beispiel werden Verträge kündbar oder außer Kraft gesetzt, die unter normalen Umständen noch eine lange Laufzeit hätten und hohe Kosten verursachen. Es lohnt sich also. Eine Insolvenz kann auch eine Chance bedeuten, neue Wege zu gehen, die das Unternehmen langfristig in sicheres Fahrwasser navigieren.

Vielen Dank, Herr Franz.

Der Kunst und Kulturrat NWM wurde als Gremium 2015 gegründet und hat derzeit 60 Mitglieder. In einer neuen Serie im NORDWESTBLICK werden wir Ihnen diese nach und nach vorstellen und ihnen verraten, was sie als Kulturschaffende reizt, sich auch organisatorisch und politisch für Kunst und Kultur einzusetzen. Das jährliche Magazin des Kulturrates und weiter Informationen finden Sie auf <http://www.magazin-moin.de/>

Seit 2016 lebt die in Krakau geborene Anna Necki in Wismar und brachte etwas mit in die Kreisstadt: Die Leidenschaft für den Argentinischen Tango!

Seit mehr als 20 Jahren tanzt Anna Necki Tango und war Schülerin von großen Namen wie Gloria und Eduardo Arquimbau, Silvio Sotomayor, Norma Reimondi, Ruben Terbalca oder Pedro Andrade. Hauptsächlich lernte sie in Köln, doch auch auf Reisen nach Buenos Aires vertiefte sie ihr Wissen durch Besuche im Mutterland des Tangos.

Argentinien ist ein kultureller Schmelztiegel, ein Einwanderungsland in dem sich viele Kulturen vermischt haben – hier entstand der Tango als kollektives, soziales, kulturelles Produkt und wurde über Rückkehrer in ihre jeweiligen Heimatländer getragen, so dass er heute in vielen verschiedenen Tangoformen in vielen Ländern der Welt existiert.

„Mir geht es um den Ursprung, um das Wesen des Tangos, nicht um die Version die so oft in der Popkultur und Shows vorkommt. Tango, das ist für mich wortlose Poesie, eine eigene Ausdrucksform.“, schwärmt Anna Necki von ihrer Faszination.

2009 wurde der Tango auf Antrag von Argentinien und Uruguay von der UNESCO auf die Liste der Immateriellen Kulturerbe der Menschheit gesetzt. Was läge da näher, als die Weltkulturerbestadt Wismar – diesen Titel trägt sie gemeinsam mit Stralsund – zu einem Zentrum für den Tanz zu machen. Das tut Anna Necki hauptsächlich mit „Tango Motylek“ unter diesem Namen betreibt sie eine Webseite und organisiert Veranstaltungen.

So zum Beispiel den Tango-Stammtisch in der zum Café gewordenen Löwen-Apotheke in Wismar, die vor allem in den Sommermonaten Passanten fasziniert stehen bleiben lassen, wenn

sich vor der Apotheke Tanzpaare im Tango-Rhythmus wiegen. Durch Corona wurde das auch für sie komplizierter: „2020 haben wir zunehmend digitale Möglichkeiten genutzt. Dabei kommt uns zugute, dass der Tango sowieso schon weltweit vernetzt ist. Ich sehe ohnehin

verbunden sich zu einem Abend mit faszinierender Atmosphäre. Auch die Aussichtsplattform von St. Georgen nutzte Necki schon für Tango über den Dächern der Hansestadt. Unterstützt wird sie dabei immer wieder vom Amt für Welterbe und Tourismus Wismar.

2022 soll es dann um Russland gehen, denn selbst dort gibt es einen eigenen Tango.



Welterbe im Welterbe – die Tango Tanzeinlagen im Stadtbild sind immer wieder ein Blickfang.

einen Trend weg von den Großveranstaltung. Kultur kann im kleineren, aber wahrhaftigeren Kreis viel mehr direkten Kontakt zu den Menschen erreichen.“, so Necki.

2018 startete Anna Necki eine ganz besondere Aktion: „Milonga der Erben“ verband den südamerikanischen Tanz fest mit der Wismarer Backsteinbaukunst bei einem großen Tango-Abend in der Veranstaltungskirche St. Georgen in Wismar. Live gespielte Musik, Videobotschaften von Tango-Salons aus aller Welt und spektakuläre Tanzvorführungen des Duos „Los Guardioloa“



2018 fand die „Milonga der Erben“ erstmals in der Wismarer St. Georgen-Kirche statt

Für die nächsten drei Jahre plant Anna Necki am UNESCO Welterbetag weitere MILONGAS im Rahmen des Projekts Immaterielles Kulturerbe Tango und Welterbestadt mit der Beteiligung von Tango-Salons aus UNESCO Welterbe-Städten per Video: 2020 ging es um die mexikanische Art des Tangos - Bolero - 2021 soll sich die vierte „MILONGA“ dem französischen Tango widmen. Dazu gibt es immer ein passendes Ergänzungsthema – für dieses Jahr die Kunst der Parfümkomposition. Alles Dinge, die als Erbe der Menschheit auf der UNESCO Liste stehen.

Wenn ich eine Idee habe, finde ich dort Ansprechpartner, die mich mit ihrem Wissen und ihrer Kreativität unterstützen.“, beschreibt sie ihre Beweggründe, in dem Gremium mit zu arbeiten.

Informationen über und Kontakt zu Anna Necki und rund um den Tango in Wismar finden Sie im Internet unter www.tango-motylek-wismar.de, per E-Mail annecki@live.de oder telefonisch unter **03841-3271951**



Anna Necki lebt seit 2016 in Wismar

Seit 2017 ist Anna Necki aktives Mitglied im Kunst- und Kulturrat Nordwestmecklenburg und war auch bereits als Autorin am „Moin!“-Magazin des Rates beteiligt. „Die Arbeit im Kunst- und Kulturrat bedeutet für mich, dass ich dort Kontakt zu Menschen bekomme, die kreativ sind und kulturell denken können, ohne mich in die starren Strukturen eines Vereins begeben zu müssen.“

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 23. Februar 2021 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Eiszauber“ zu. Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de Bitte dabei angeben: einmal den Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift sowie Name und Kontaktdaten des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Foto: Katharina Jahnke

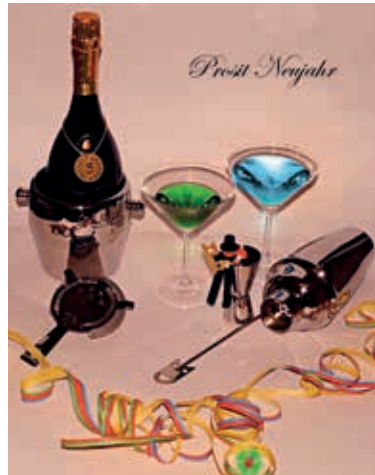


Foto: Detlef Müller



Foto: Petra Zündorf



Foto: Rosemarie Funk



Foto: Karin Borowiak

Nachbarschaftliches Engagement stärken, fördern und unterstützen

Wenn Pflegebedürftige, die zu Hause leben, ehrenamtliche Hilfen durch ihre Nachbarn*innen erhalten, dann kann dieses Engagement entschädigt werden. Dafür kann der Entlastungsbetrag von bis zu 125 Euro, den Pflegebedürftige von ihrer Pflegekasse oder ihrem privaten Versicherungsunternehmen erhalten, genutzt werden.

Voraussetzungen für die Abrechnung von nachbarschaftlichem Engagement sind:

- Sie haben Ihren Wohnsitz in M-V.
- Sie leben nicht mit der pflegebedürftigen Person in einem Haushalt oder sind mit ihr verwandt und verschwägert.
- Sie sind nicht als Pflegeperson für die pflegebedürftige Person tätig.
- Sie haben einen anerkannten Kurs absolviert.

In den Servicepunkten der Pflegestützpunkte in Mecklenburg-Vorpommern (www.pflegestuetzpunkte.mv.de) erfahren Sie mehr zu ehrenamtlichen nachbarschaftlichen Engagement und wo Sie sich qualifizieren lassen können.

Wollen Sie sich ehrenamtlich nachbarschaftlich engagieren?

Melden Sie sich bei Ihrem Pflegestützpunkt zum Kurs an.

In unseren kostenlosen Kursen erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema Nachbarschaftshilfe. Sie erhalten interessante Informationen zur Abrechnung mit den Pflegekassen, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und Sie bekommen viele wichtige Tipps über weitere Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Ihrer Region.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail.

Ihre Pflegestützpunkte:

Standort Wismar, Rostocker Straße 76
Pflegeberater/in 03841/3040-5082, Sozialberater/in 03841/3040-5083
Pflegestuetzpunkt.hwi@nordwestmecklenburg.de

Standort Grevesmühlen, Börzower Weg 3
Pflegeberater/in 03841/3040-5080, Sozialberater/in 03841/3040-5081
Pflegestuetzpunkt.gvm@nordwestmecklenburg.de

Beteiligung am Verfahren zur Badegewässerlandesverordnung

Laut Badegewässerlandesverordnung – BadegewLVO M-V vom 6. Juni 2008 § 3 (1) bestimmt das Gesundheitsamt vor Beginn der Badesaison die Badegewässer. Die an die EU-Kommission zu meldenden Badegewässer werden im Benehmen mit den Gemeinden und kreisfreien Städten festgelegt. Weiterhin fördert das Gesundheitsamt entsprechend § 11 der BadegewLVO M-V die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Umsetzung dieser Verordnung. Hiermit teilt das Gesundheitsamt (Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst) des Landkreises Nordwestmecklenburg mit, dass die Listen der Badegewässer in der Geschäftsstelle in Wismar, Rostocker Straße 76 zu den Sprechzeiten eingesehen werden können. Im Internet sind sie unter <https://www.nordwestmecklenburg.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.html> zu finden. Anregungen für die Saison 2021 werden bis zum 08.03.2021 entgegengenommen –Tel.: 03841/3040-5353.

Pächter für Kiosk gesucht

Für den Kiosk am Bahnhofsvorplatz in Bad Kleinen wird ein geeigneter Pächter(m/w/d) zum nächstmöglichen Termin gesucht. Wir erwarten einen engagierten und motivierten Pächter zur Versorgung von Urlaubern, Durchreisenden und Einheimischen, der seine Gäste während der Öffnungszeiten mit einem attraktiven Angebot versorgt. Der Kiosk soll unter Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften (Gesundheitsausweis) geführt werden.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich an:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Herrn Joachim Wölm
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg oder
per E-Mail an: woelm@alv-bad-kleinen.de

Willkommen zum Frühjahrssemester 2021

Unser Angebot ist jederzeit online buchbar im Internet unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de

KURSLEITER/-INNEN GESUCHT Werden Sie Kursleiter/-in im zweiten Bildungsweg! Die Volkshochschule ist ein Ort Lebenslangen Lernens. Sie bietet Menschen eine zweite Chance auf einen Schulabschluss und damit auf ein selbstbestimmtes Leben. Sie verfügen über fundiertes Wissen und die Fähigkeit, es anderen zu vermitteln – melden Sie sich bei uns! An der KVHS findet das Lernen in kleinen Gruppen in guter Atmosphäre statt, mit einem engagierten Kollegium und partnerschaftlichem Umgang. **E-Mail: hwi@vhs-nwm.de, Tel: 03841 3267-0**

ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)



Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

1FA104S01		Permakultur – Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann	04.03.21 / 17:00-20:15 Uhr
1FA1041	NEU	Insektenschutz in Garten und Landschaft – Vortrag, Herr Coburger	10.03.21 / 17:00-18:30 Uhr
1FA103		Infoveranstaltung zu Vorsorgevollmacht, Frau Köhler (Caritas)	17.03.21 / 16:30-18:00 Uhr
1FA104S02		Permakultur – Ab ins Beet!, Herr Hamann	18.03.21 / 17:00-20:15 Uhr
1F104S04	NEU	Einführung in die Bienenhaltung, Herr Kändler	13.04.-20.04.21 / 16:00-18:30 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

1FA207A01	NEU	Zeichnen – Grundkurs, Frau Kuhlmann	02.03.-08.06.2021 / 16:30-18:00 Uhr
1FA211A01		Gitarre (Grundkurs), Herr Bernhard	03.03.-23.06.2021 / 19:00-20:30 Uhr
1FA205S2	NEU	Tanzend ins Frühlingserwachen – Workshop, Frau Cipra	06.03.2021 / 09:00-14:15 Uhr
1FA205S2A	NEU	Tanz dich frei, Frau Cipra	09.03.-29.06.2021 / 17:30-19:00 Uhr
1FA207S01		Workshop „Realistisches Zeichnen“, Herr Gjurkov	13.03.2021 / 10:00-15:00 Uhr
1FA205S01		Tango Argentino, Herr Gjurkov	13.03.2021 / 16:00-20:45 Uhr



Fachbereich Gesundheit

1FA301F01		Yoga (Aufbaukurs), Frau Neumann	02.03.-29.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr
-----------	--	---------------------------------	-------------------------------------



Fachbereich Sprachen

1FA8402B1C		Englisch B1, Conversation, Frau Kaule	01.03.-14.06.2021 / 14:00-15:30 Uhr
1FA402B14		Englisch B1, Conversation, Frau Schulz, 4. Semester	01.03.-28.06.2021 / 16:45-18:15 Uhr
1FA403A11A		Spanisch für den Urlaub, Frau Briebe Wielandt	01.03.-28.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr
1FA404A11	NEU	Französisch A1, 1. Semester, Herr Bernhard	01.03.-28.06.2021 / 19:00-20:30 Uhr



Fachbereich Arbeit, Beruf

1FA510R01		Rhetorik-die Kunst des Redens, Herr Nolze	04.03.-27.05.2021 / 19:15-20:45 Uhr
-----------	--	---	-------------------------------------



Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter

1FA8402B1C		Englisch B1, Conversation, Frau Kaule	01.03.-14.06.2021 / 14:00-15:30 Uhr
1FA8501A01		Windows 10 (Grundkurs), Herr Peters	02.03.-25.03.2021 / 08:00-09:30 Uhr
1FA8502F01	NEU	Sicherheit gewinnen, Ängste abbauen – Computerkurs, Herr von der Heiden	10.03.-21.04.2021 / 09:00-12:15 Uhr
1FA8503F02	NEU	MS-Office im Alltag sicher nutzen, Herr von der Heiden	10.03.-21.04.2021 / 12:45-16:00 Uhr
1FA8504A01	NEU	Bildbearbeitung-Spezial, Herr von der Heiden	28.04.-05.05.2021 / 09:00-12:15 Uhr

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)



Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

1FB103S01		Erstellen der Einkommenssteuererklärung, Herr Dr. Behnke	02.03.+09.03.2021 / 17:30-20:30 Uhr
1FB104S01W		Wildkräuter ABC, Frau Beutekamp	03.03.-05.05.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FB104S04	NEU	„Insektenfreundlicher Garten“ Bienenweide, Herr Hamann	03.03.2021 / 18:30-20:00 Uhr
1FB104S07		Permakultur Workshop 4: Ab ins Beet!, Herr Hamann	11.03.2021 / 17:00-20:15 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

1FB204A01		Digitalfotografie – Grundkurs, Herr Galla	04.03.-20.05.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FB204A02	NEU	Landschaftsfotografie – Aufbaukurs, Herr Galla	05.03.-26.03.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FB209A01		Nähen für Anfänger – Grundkurs – Frau Arndt	08.03.-10.05.2021 / 17:30-19:45 Uhr
1FB209S01	NEU	Lavendeldruck Workshop, Herr Garling	12.03.+19.03.2021 / 15:00-18:00 Uhr
1FB210S04	NEU	Architektur auf Ostereiern, Frau Weiß	12.03.+19.03.2021 / 17:00-20:15 Uhr

Workshop Permakultur „Ab ins Beet“

Andre Hamann

10.03.2021, 17:00 - 20:15 Uhr in Gadebusch

11.03.2021, 17:00 – 20:15 Uhr in Grevesmühlen

30.01.2020, 17:00 – 20:15 Uhr in Wismar

Sie hegen den Wunsch, Obst und Gemüse ohne künstlichen Dünger oder Gifteinsatz anzubauen? In diesem Workshop bekommen Sie alle hilfreichen Informationen, um ein Gartenbeet nach Permakulturrichtlinien anzulegen. Ohne Ihr gesamtes Grundstück neu planen zu müssen, lernen Sie Ihren Garten gemäß der Permakultur-Prinzipien, also im Kreislauf mit den Gesetzen der Natur, zu bearbeiten. Vom Aufbau eines Beetes über Veredlung des Bodens und Optimierung des Ertrages erlernen Sie zudem die vielfältige Gestaltung eines Beetes, ob als Hügelbeet, Hochbeet, Folientunnel oder Frühbeet. Auch ein Hangbeet mit zusätzlichem Humus-Rückhaltebecken bietet



zahlreiche Möglichkeiten, Obst und Gemüse anzubauen. Aufbauend auf dem „zurück zur Natur“ - Prinzip wird zudem der Baumgarten und dessen Gesellschaft vorgestellt. Mit Ihrer Neugier und dem neu gewonnenen Wissen geht es nun „Ab ins Beet!“. Keine Vorkenntnisse erforderlich!



Andre Hamann

Insektenschutz in Garten und Landschaft

Christian Coburger

10.03.2021, 17:00 – 18:30 Uhr in Wismar

Wir erleben in den letzten Jahrzehnten einen massiven Rückgang von Insekten in Gebieten von Stadt und Land. Das hat enorme Folgen für die Bestäubungsleistungen an Pflanzen und für unsere bedrohte Vogelwelt. Im Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit einfachen Mitteln naturnahe Nist- und Überwinterungsbehäusungen für Insekten gestaltet werden können. Ergänzend werden einfache Maßnahmen ge-



Christian Coburger

zeigt, die den Insekten helfen, im Jahreslauf gut zu leben und zu überleben. Sie erhalten in dieser Veranstaltung neben der Gelegenheit zum Austausch zudem eine Zusammenstellung mit weiterführenden Informationen und Links zum Thema Biodiversität und Naturschutz.

1FB209F01	Nähen leicht gemacht – Aufbaukurs, Frau Kraft	16.03.-11.05.2021 / 17:30-19:45 Uhr
1FB207A02	NEU Zeichnen – Grundkurs, Frau Kuhlmann	17.03.-16.06.2021 / 16:30-18:00 Uhr
1FB210S01	NEU Floristische Dekorationen-Osterglas, Frau Neumann	18.03.2021 / 18:00-20:15 Uhr
1FB210S02	NEU Floristische Dekorationen-Osterkranz, Frau Neumann	25.03.2021 / 18:00-20:15 Uhr
1FB207S05	NEU Illustrations- und Zeichentechniken, Frau Zimmermann	26.3.-28.3.2021 / 10:00-15:00 Uhr



Fachbereich Gesundheit

1FB312E011	NEU Fit und Gesund – Abnehmen mit Nadine, Frau Schulz	16.03.-08.06.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FB309A02	Feldenkreis-Workshop, Frau Meyer	10.04.2021 / 10:00-13:00 Uhr



Fachbereich Sprachen

1FB402A11	Englisch A1, 1. Semester, Herr Holzapfel	16.03.-08.06.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FB403A2K	Spanisch A2, Konversation	13.04.-22.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr



Fachbereich Arbeit und Beruf

Fortbildung Tagespflegepersonen und Erzieher:

1FB509S06	Modul 2.1 „Kreativität als grundlegende pädagogische Haltung“	06.03.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509SN11	„Medienkompetenz–Förderung in der Kindertagespflege“– Digitale Medien in Kinderhände?	06.03.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509S07	Modul 1.5: „Aggression bei jungen Kindern“	12.03.2021 / 09:00-16:15 Uhr (Fr.)
1FB509SE23	Modul 1.5: „Kunterbunt rund um den Mund“	12.03.2021 / 09:00-15:45 Uhr



Fachbereich Aktiv im Alter

1FB8504A01	NEU Bildbearbeitung, Herr von der Heiden	15.03.-22.03.2021 / 17:00-20:00 Uhr
1FB8402A1	Englisch B1, Frau Lubahn	08.04.-03.06.2021 / 10:30-12:00 Uhr

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)



Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt

1FC104S04	Permakultur - Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann	24.02.2021 / 17:00-20:15 Uhr
1FC104S05	Permakultur – Ab ins Beet!, Herr Hamann	10.03.2021 / 17:00-20:15 Uhr
1FC104S01	Obstbäume richtig schneiden, Herr Brandt	13.03.2021 / 09:00-14:00 Uhr
1FC10301	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Dr. Eglè	15.03.2021 / 17:30-18:15 Uhr
1FC10302	Erstellen der Einkommenssteuererklärung, Dr. Behnke	16.03.-23.03.2021 / 17:30-20:45 Uhr
1FC104S02	Obstbäume richtig schneiden, Herr Brandt	20.03.2021 / 09:00-14:00 Uhr
1FC104S03	Obstbäume fachmännisch veredeln, Herr Brandt	27.03.2021 / 09:00-11:15 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

1FC204F01	Landschaftsfotografie, Herr Seibke	03.03.-17.03.2021 / 18:30-20:00 Uhr
1FC207S01	NEU Workshop Lavendeldruck, Herr Garling	26.03.-09.04.2021 / 16:00-19:00 Uhr



Fachbereich Gesundheit

1FC301A01	Hatha Yoga Grundkurs, Frau Erdmann	22.02.-10.05.2021 / 15:30-17:00 Uhr
1FC312E01	NEU Fit und Gesund – Abnehmen mit Nadine – Spezial, Frau Schulz	19.03.-11.06.2021 / 10:00-11:30 Uhr



Fachbereich Sprachen

1FC402A1K1	NEU Englisch für den Urlaub A2 – Refresher, Herr Dix	01.03.-24.03.2021 / 17:45-20:45 Uhr
------------	---	-------------------------------------



Fachbereich Aktiv im Alter

1FC8402A1A	NEU Happy Journey – Englisch auf Reisen – Grundkurs, Herr Müller	01.03.-17.05.2021 / 16:00-17:30 Uhr
------------	---	-------------------------------------

Dies ist ein Auszug aus dem Bildungsangebot.

Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule, Arbeitsstelle **Wismar** unter der **Tel.-Nr. 03841 32670**, in den Arbeitsstellen **Grevesmühlen** unter **03881 719751** sowie in **Gadebusch** unter der **Tel.-Nr.: 03886 70240** (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM



Name: Burgis
Vorname: Svea
Beruf: Arbeitsstellenleiterin Gadebusch

Mein Motto: „Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“
(Albert Einstein)

Dieses Zitat bedeutet für mich, dass ein Lernprozess kein Ende kennt, dass wir mit unserem Tun stetig - von und mit anderen - lernen, und dass unser gesamtes Wissen auf Lebenserfahrung aufbaut. Sie, liebe Leserinnen und Leser, kennen das. Täglich machen Sie neue Erfahrungen: mit der Natur, mit anderen Menschen, mit alltäglichen und technischen Gegenständen. Sie finden heraus, wo Ihre eigenen Interessen liegen, stärken Ihr Selbstbewusstsein und bereichern somit Ihr Leben.

Meine Ambition: Wie jede Veränderung im Leben, ermöglicht die Digitalisierung eine neue Umgestaltung der Lebensumstände. Denke ich selbst an meine Kindheit zurück, waren Informationen gut portionierte Häppchen, die auf meine Umwelt, auf meine Region, zugeschnitten waren. Heute leben wir in einer Zeit, in der uns Informationen aus aller Welt, im Minutentakt, erreichen. Daher ist es mein Bestreben, Sie auf diesem Weg, in diese Zukunft, zu begleiten, und die Kreisvolkshochschule zukunftsfähiger zu gestalten. Gemeinsam gelingt es uns! - Sind Sie dabei?

Architektur auf Ostereiern

Annekatriin Weiß

12.03.2021, 17:00 - 20:15 Uhr und
19.03.2021, 10:00 - 15:15 Uhr in Grevesmühlen

Ostereier mal ganz anders: In diesem Workshop bemalen Sie echte Eier mit Häusern, Kirchen oder anderen architektonischen Motiven. Grevesmühlen oder Umgebung wandern so im Miniaturformat an Ihren Osterstraß. Im ersten Teil beschäftigen Sie sich mit der Auswahl der Motive, bereiten die Eier auf den Farbauftrag vor und zeichnen Ihr Wunschmotiv mit Bleistift vor. Am zweiten Tag steigen Sie dann in das sorgfältige Bemalen der Eier ein. Ihre Kursleiterin gibt Ihnen Tipps zum Umgang mit der zerbrechlichen Ware und einem gelungenen Farbauftrag.



Die neuen Faltblätter

mit unseren Kursangeboten zum Semesterschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ liegen für Sie aus.

Wegen der anhaltenden Pandemiepräsentation präsentieren wir Ihnen auf unserer Veranstaltungsseite auch digitale Angebote und weitere Ankündigungen.

Digitale Schulrundgänge

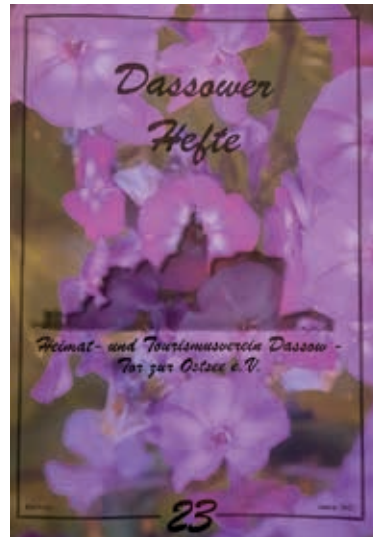
Bereits in unserer letzten Ausgabe wiesen wir auf den virtuellen Tag der offenen Tür des Gymnasiums Gadebusch hin. Aber auch viele andere Schulen präsentierten sich in Zeiten von Corona interessierten Neu-Schülern und ihren Eltern im Internet. Noch bis Ende Februar haben diese, um sich für eine Schule zu entscheiden. **Hier eine Übersicht:**

Das 480 Jahre alte **Geschwister-Scholl-Gymnasium** in **Wismar** zeigt auf www.gsg-wismar.de Unterrichtsfächer und weitere Aktivitäten. Das **Gerhard-Hauptmann-Gymnasium** in **Wismar** Videos, Videokonferenzen und Online-Infoveranstaltungen: www.ghg-wismar.com. Seit Mitte Januar ist auf www.gymnasium-neukloster.de ein virtueller Tag der offenen Tür des **Gymnasiums „Am Sonnenkamp“** online, das **Ernst-Barlach-Gymnasium** in **Schönberg** zeigt sich auf www.ebg-schoenberg.com in einer als PDF herunterladbaren Präsentation. In **Grevesmühlen** wendet sich das dortige **Gymnasium** unter www.gymnasium-am-tannenber.de in einem Elternbrief auch an zukünftige Schüler. Die **IGS „Johann W. v. Goethe“** in **Wismar** stellt sich auf www.igs-wismar.de vor. Bei den **Förderschulen** stellt die **Schule „Am Wallberg“** unter www.foerderschule-neuburg.de grundsätzliche Informationen zur Verfügung, genau wie die **Pestalozzi-Schule in Gadebusch** (www.foerderschule-gadebusch.de) und die **Förderschule Neukloster** (www.foerderschule-lernen-neukloster.de)

Dassower Heft 23

Weit im Westen des Landkreises ist das neue Dassower Heft des Heimat- und Tourismusvereins in der 23. Ausgabe erschienen. Hauptthema dieser Ausgabe ist die ehemalige Dassower Molkerei. Daneben gibt es einen Bericht über die Schausteller in Dassow, Plattdeutsches, allerlei Geschichten

und Geschichtchen und aktuelle Informationen aus der Stadt Dassow. Das Heft kostet, wie bereits seit Jahren € 5,00 und kann im Büro-, Schreib- u. Spielwarenladen Westphal in der Friedensstr. 16, Dassow oder beim Vereinsvorsitzenden direkt im Jens-Voigt-Ring 2, Dassow erworben werden



Online-Seminare für Tourismus und Einzelhandel

Die Metropolregion Hamburg bietet Menschen aus Tourismus und Einzelhandel die Möglichkeit, die vielleicht durch Corona entstandenen „Zwangspausen“ produktiv zu nutzen. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg werden im Rahmen des Projektes „Gemeinsam international“ kostenfreie Seminare zum Thema „Fit für den internationalen Gast?“ Was ist für einen dänischen oder schwedischen Gast wichtig? Worauf achtet ein niederländischer Gast? Welcher internationale Gast passt überhaupt zu uns und unserem Angebot? Wie gut sind wir auf ihre Erwartungen und ihre Wünsche vorbereitet? Das Seminar setzt dabei auf den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte. Es wird an je zwei Vor- oder Nachmittagen durchgeführt und umfasst eine Praxisübung zwischen den beiden Blöcken. Ab dem 23. Februar stehen sechs Termini zur Auswahl. Die Anmeldung ist möglich unter www.logbuchinternational.de/aktuelles/veranstaltungskalender.

LOGBUCH INTERNATIONAL

Route der Industriekultur fertig

Im Rahmen eines Projektes der Metropolregion Hamburg hat der Industriearchäologe Sven Bardua, die Historie der Orte nachrecherchiert und so in Geesthacht und Umgebung eine pandemiekonform erlebbare „Route der Industriekultur“ geschaffen, die zu besonderen Denkmälern und Meilensteinen aus der Produktionsgeschichte der Region führt. Es ist die vierte Route nach Neumünster, Schwerin und Lauenburg. Sie alle sind digital zu erleben auf www.metropolregion.hamburg.de/industriekultur/routen/ und bieten faszinierende Einblicke und vielleicht auch Inspirationen für Ausflüge in der Zeit nach dem „Lockdown“.



Piraten planen neue Saison

Was machen eigentlich die Piraten vom Open Air in Grevesmühlen mitten im Winter und im Lockdown? Sie planen hoffnungsvoll die neue Saison. Dafür wird das Open-Air-Theater umfangreich modernisiert und aufgehübscht. Die größte Erneuerung ist der Ausbau der Tribüne auf 3.200 Sitzplätze. Den Besucher erwartet in der Spielzeit 2021 statt bisher 11 Reihen nun 22 Reihen. Mit der Erweiterung der bisherigen Tribünen kann die geforderte Corona-Schutzverordnung bestmöglich umgesetzt werden und für die Zuschauer kommt es

bei dem Theaterbesuch zu keinen nennenswerten Einschränkungen. Es wird ausreichend Platz für jeden Gast vorhanden sein und bei jeder Buchung wird automatisch ein zusätzlich freier Platz mit eingebucht, zusätzlich wird nur jede zweite Reihe besetzt. Diese Arbeiten sollen bis April 2021 abgeschlossen sein. Im nächsten Jahr steht die 16. Episode der „Schicksalhaften Begegnungen des Capt'n Flint“ mit dem Titel „Ein Königreich vor dem Wind“ auf dem Spielplan.

Die Titelfigur des Capt'n Joshua Flint verkörpert zum zehnten Mal Benjamin Kernen. Gleichzeitig übernimmt er auch in dieser Spielzeit wieder die Regie. In diesem Sommer kehren aber auch zwei bekannte Schauspieler zu dem Piraten Action-OpenAir-Theater zurück. In der Rolle des verschlagenen Piraten Captain Jack Rackham erleben die Besucher in der Saison 2021 Rocco Stark auf der Bühne. Nach der Saison 2015 kehrt Anouschka Renzi als mysteriöse Voodoo Priesterin Wakki Bakki nach Grevesmühlen zurück. Die Theaterbesucher dürfen gespannt sein, welche Abenteuer beide im Piratensommer erleben werden. In seiner 7. Saison wird auch wieder Dustin Semmelrogge als Quartermaster Israel Hands sein Unwesen treiben. Fest steht aber jetzt schon, dass es wieder ein ganz besonderes Abenteuer für jeden einzelnen Besucher werden wird! Gespielt werden soll vom 18. Juni bis zum 04. September 2021!



ANZEIGE

DIE CORONA-WARN-APP:
SAGT BESCHIED, WENN'S ERNST WIRD.

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen und Corona gemeinsam bekämpfen.








Günstiges/gehacktes Kaminholz
ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice

HOPAD
MICHAEL EBERHARTER
www.hopad.de

Hoher Damm 44
23970 Wismar
0151/2228812

Einer für Alles!
1-Mann-Allrounder übernimmt:

Entkernungen, Entrümpelungen,
Renovierungen, Sanierungsarbeiten,
Innenausbau und Pflasterarbeiten

schnell - preiswert - zuverlässig

HOPAD
MICHAEL EBERHARTER
www.hopad.de

M. Eberharter
Hoher Damm 44
23970 Wismar
0152-083 156 88



Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz
Kreuzniedermeitzberg e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

FASB
Arbeiter-Samaritaner-Bund

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gägelow

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Sie haben einen Impftermin?
Wir bringen Sie hin!

Kranken-, Rollstuhl- und Liegendfahrten

Fahrdienst Moll

Tel.: 03881-758 58 38
www.fahrdienst-moll.de

Impftermin?
Wir fahren Sie!

Olaf Claus



0172 - 463 86 41
Fam. Beckert



0171 - 400 76 70
Joachim Clausen



0178 - 280 53 00
Koordination: 9-11 und 13-15 Uhr
038825-22259

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht

Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de

Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT

► **Fachanwalt für Verkehrsrecht** ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker

Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Froreich*

Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
*Fachanwältin für Familienrecht

Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht

Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ

UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann* • Katrin Dinse**

*Fachanwalt für Familienrecht
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Düsterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Werben im NORDWESTBLICK! Warum?

Kostenlose Verteilung an 82.000 Haushalte im gesamten Landkreis NWM und Wismar • Erhöhte Auflage seit April 2016 und nur 25 % Werbung • Konnten wir Ihr Interesse wecken? Melden Sie sich unter: info@nwm-verlag.de

Was hat Weihnachten mit Erbrecht zu tun?



Sven Klinger
Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, Testamentsvollstrecker

Das vergangene Weihnachtsfest ist in den meisten Familien sicherlich anders verlaufen, als man es in den Jahren zuvor gewohnt war. Geschenke gab natürlich trotzdem. Doch was hat das mit dem Erbrecht zu tun? Dazu haben wir mit dem Schweriner Erbrechtsexperten Sven Klinger aus Schwerin gesprochen. „Schenkungen spielen im Erbrecht nahezu immer eine Rolle, insbesondere im sogenannten Pflichtteilsrecht. Der Pflichtteilsanspruch ergibt sich zum einen aus dem, was der Erblasser zum Zeitpunkt seines Versterbens noch hatte, und zum anderen aus dem, was der Erblasser nicht mehr hinterlassen hat, weil der es zu Lebzeiten verschenkt hat. Bei Schenkungen unter Ehegatten werden diese Zuwendungen in der Regel ohne zeitliche Begrenzung berücksichtigt. Bei Schenkungen an Kinder oder sonstige Personen kommen grundsätzlich nur die Schenkungen der letzten 10 Jahre vor dem Erbfall zum Tragen. Das kann auch für Weihnachtsgeschenke gelten. Allerdings gibt es eine Ausnahme für sogenannte Anstands- und Pflichtschenkungen. Das sind die Präsente, die es zum Beispiel zum Geburtstag, zu Ostern, zur Jugendweihe, zum Abitur oder eben auch zur Weihnachten gibt. Soweit diese Zuwendungen im üblichen und angemessenen Rahmen sind,

werden sie bei der Bemessung eines Pflichtteilsanspruches nicht berücksichtigt. Sogenannte Übermaßgeschenke werden allerdings in die Berechnung des Anspruches einbezogen, soweit sie eben nicht mehr üblich und angemessen waren. Dabei kommt es insbesondere auf die persönlichen und vor allem wirtschaftlichen Verhältnisse des Schenkers an. Wenn Michael Schumacher seinem Sohn zu Weihnachten einen Ferrari im Wert von 300.000,- € schenkt, ist das bei dessen Einkommen und hohen Vermögen fast zu vernachlässigen und angemessen. Wenn aber Eheleute, deren Kernvermögen in einem Hausgrundstück im Wert von 300.000,- € besteht, genau das Hausgrundstück einem Kind zu Weihnachten schenken, dann ist das im Sinne des Pflichtteilsrechts nicht mehr angemessen und kann im Erbfall sogenannte Pflichtteilsergänzungsansprüche auslösen. Die Abgrenzung ist in der Praxis mitunter nicht so einfach. So kann etwa die Weitergabe des wertvollen Familienschmuckes aus Anlass des Weihnachtsfestes durchaus ein Grenzbereich sein. In der Regel kommt man allerdings zu dem Ergebnis, dass die Weihnachtsgeschenke im üblichen und angemessenen Rahmen sind und erbrechtlich ohne Bedeutung bleiben“, so Rechtsanwalt Klinger. „Damit es im Erbfall keine unangenehme Bescherung gibt, sollten Weihnachtsgeschenke also auch aus erbrechtlichen Gründen nicht zu üppig ausfallen, so der Experte abschließend.

SIE SIND IMMOBILIENMAKLER ...

... und möchten sich präsentieren oder haben ein oder mehrere interessante Immobilienangebote für Privatpersonen oder Gewerbetreibende in Nordwestmecklenburg und suchen ein Medium, um diese erfolgreich zu vermitteln? Wir bieten Ihnen auf dieser neuen Seite **4 verschiedene Anzeigengrößen zur Auswahl, verschiedene Zyklen zur Veröffentlichung** und **attraktive Rabattierungen**.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns unter: info@nwm-verlag.de

Immobilien – was ändert sich ab 2021?

Mehr Wohnungsbauprämie

Die Bürger erhalten ab 2021 maximal 70 Euro für 700 Euro angespartes Eigenkapital. Auch die Einkommensgrenzen steigen: für Alleinstehende von bislang 25.600 Euro zu versteuerndem Jahreseinkommen auf 35.000 Euro. Für Verheiratete von 51.200 auf 70.000 Euro. „Damit profitieren künftig mehr Bürger vom staatlichen Zuschuss zum Eigenkapital“, weiß Finanzberater Ralf Oberländer.

Verlängertes Baukindergeld

Mit bis zu 12.000 Euro pro Kind unterstützt der Staat Familien beim Kauf oder Bau der ersten eigenen vier Wände in einem Förderzeitraum von zehn Jahren. Weil durch die Corona-Krise viele Baugenehmigungen erst später erteilt werden, hat die Bundesregierung die Frist um drei Monate verlängert. Das heißt: Wer bis zum 31. März 2021 eine Baugenehmigung erhält oder eine Immobilie kauft, kann das Baukindergeld noch beantragen.

Neue CO2-Abgabe

Ab 2021 wird das Heizen mit fossilen Brennstoffen teurer. Denn pro Tonne CO2 kommen jetzt 25 Euro Klimaschutz-Abgabe obendrauf. Wer also mit Öl oder Gas heizt, für den wird es künftig deutlich teurer. Denn innerhalb von fünf Jahren steigt der CO2-Preis auf 55 Euro pro Tonne. Bis 2025 summieren sich die Mehrkosten durch die neue Abgabe für einen 150-Quadratmeter-Haushalt mit Ölheizung auf rund 1.200 Euro, wie die Verbraucherzentralen berechnet haben.

Weniger Feinstaub bei Kaminöfen

Die Bundesimmissionsschutz-Verordnung schreibt ab 2021 strengere Feinstaubregeln vor. Das heißt: Öfen, die vor 1995 errichtet wurden, müssten eigentlich schon bis zum 31. Dezember 2020 stillgelegt, mit Feinstaubabscheidern nachgerüstet oder ausgetauscht werden, wenn die geltenden Grenzwerte nicht eingehalten werden können.

Geteilte Maklerkosten

Künftig teilen sich Käufer und Verkäufer die Maklergebühren. Bislang gab es je nach Bundesland sehr unterschiedliche Vorgaben dazu. Das sogenannte Bestellerprinzip, nach dem derjenige, der den Makler beauftragt, ihn auch vollständig zahlt, gilt bei selbstgenutztem Wohneigentum nicht mehr.

Andere Regeln bei Wohneigentum

Das neue Wohnungseigentumsgesetz vereinfacht die Beschlussfassung über bauliche Veränderungen der Wohnanlage. So können jetzt Eigentumswohnungen barrierefrei oder einbruchssicher umgebaut, Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge oder Glasfaseranschluss gelegt werden. Umbaumaßnahmen können künftig mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Die Kosten sind dann jeweils von den Eigentümern zu tragen, die der Maßnahme zugestimmt haben. Stimmen mehr als zwei Drittel zu, müssen künftig alle Eigentümer die Sanierungskosten tragen.

Quelle: Schwäbisch Hall-Experte Ralf Oberländer/www.cash-online.de

Die letzten 4 ETW!
Selbstbestimmt in den eigenen 4 Wänden
mit individuellem Betreuungskonzept!



Bezugsfertig!
Seniorengerechte 2-Zi.-Wg.
Auch mit eigenem Gartenanteil

Senioren-Wohnanlage mit Betreuung auf Wunsch. – Absolut ruhige Stadtmittellage in Grevesmühlen. Sehr kurze Wege – Sport, Erholung, Einkauf, Kultur, Arzt! Altersgerechter Service, bodenebene Dusche, Fahrstuhl, Betreuungsangebote.
2-Zi-WH (+/- 61 qm) seniorengerecht, ab 176.000 € provisionsfrei.
Besichtigung: auf Wunsch jederzeit nach Terminvereinbarung unter 0172 - 761 30 22 (Frau Arndt)
Kontakt: kontakt@diamant-ostseewohnungen.de



Oliver Bade
Immobilien

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Ferienimmobilien
- Acker- und Grünlandflächen
- Beratung, Bewertung und Verkauf von Immobilien aller Art

Am Weißen Stein 18b • 23968 Hohenkirchen
Mobil: 0176-73237364 • www.immoli85.com

Wir suchen dringend



Ackerland
Kauf u. Pacht

Profitieren Sie
von unseren Erfahrungen

ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732



Baufinanzierung
Top-Zinsen. Faire Beratung.

Infos und Zinsrechner unter:
spk-mnw.de/baufinanzierung

03841/240-0

ROBST Immobilien

IMMOBILIEN! ECHT! EHRlich!

Ihr Immobilienprofi vor Ort und Gutachter der Immobilienbewertung
„Bitte bleiben Sie gesund.“

Große Seestraße 5, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881/759116, E-Mail: info@robst.de
www.robst.de

Bekanntmachung Gewässerschau 2021

Der **Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine** gibt die Termine der Gewässerschau 2021 bekannt. Mitglieder, Eigentümer, Anlieger und Nutzungsberechtigte von Gewässer- bzw. Ufergrundstücken, Fischereiberechtigte, Jagdpächter, Gewässernutzer, Inhaber von Wasserrechten, Verbände und interessierte Bürger sind aufgerufen, **Probleme schriftlich bzw. telefonisch an die Geschäftsstelle des WBV zu übermitteln, die von besonderem Interesse sind.** Die Coronabestimmungen für die Zeit der Schauen sind nicht absehbar, so dass wir von Teilnahmen absehen möchten.

Mitglied	Schaubezirk	Datum	Mitglied	Schaubezirk	Datum
Bernstorf	I	16.03.2021	Rieps	IV	03.03.2021
Bobitz	I	15.03.2021	Roduchelstorf	III	31.03.2021
Barnekow, Gägelow, Hohenkirchen	I	17.03.2021	Roggenstorf, Damshagen,	II	04.03.2021
Brüsewitz, Gottesgabe	VI	25.03.2021	Klütz, Kalkhorst		
Carlow	IV	02.03.2021	Rüting	I	11.03.2021
Cramonschagen	VI	26.03.2021	Schlagsdorf	IV	01.03.2021
Dalberg-Wendelsdorf	VI	26.03.2021	Schönberg	III	29.03.2021
Dassow	II	02./03.03.2021	Schönberg, Lockwisch	III	30.03.2021
Dechow	IV	04.03.2021	Siemz-Niendorf	III	24.03.2021
Dragun	VI	23.03.2021	Siemz-Niendorf	III	25.03.2021
Gadebusch, Pokrent, Krembz	V	15./16.03.2021	Selmsdorf	II	01.03.2021
Greusmühlen	I	18.03.2021	Stepenitztal, Börzow	II	05.03.2021
Grieben	III	23.03.2021	Stepenitztal, Mallentin	II	08.03.2021
Groß Molzahn	IV	01.03.2021	Stepenitztal, Papenhusen	II	09.03.2021
Holdorf	V	08.03.2021	Testorf-Steinfurt	I	10.03.2021
Königsfeld	V	10.03.2021	Thandorf	IV	04.03.2021
Lüdersdorf	III	22.03.2021	Upahl	I	11.03.2021
Lützwitz	VI	24.03.2021	Upahl, Plüschow	I	15.03.2021
Menzendorf	III	23.03.2021	Utecht	IV	03.03.2021
Mühlen Eichsen	VI	23.03.2021	Veelböken	VI	22.03.2021
Rehna, Nesow	V	08.03.2021	Wedendorfersee	V	11.03.2021
Rehna, Vitense	V	09.03.2021			

U. Schönfeld, Verbandsvorsteher

Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS Bekanntmachung – Verbandsschau 2021

Auf Grund der Corona-Pandemie führt der Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“, die Verbandsschauen gemäß § 6 der Verbandssatzung vom 01. Januar 2017 nicht wie in den vergangenen Jahren durch. Im Rahmen der Eigenkontrolle und in Vorbereitung des Unterhaltungsplanes 2021/22 führt der Verband die Gewässerschauen nur mit eigenen Mitarbeitern durch. Landbewirtschafter, interessierte Bürger, betroffene Anlieger und Behörden können bis zum 15. März 2021 Hinweise über eventuelle weitere notwendige Unterhaltungsleistungen an den Verbandsgewässern bei der Geschäftsstelle schriftlich oder telefonisch einreichen.

Die Zuständigkeiten des Verbandes „Wallensteingraben-Küste“ für Gewässer II. Ordnung sind auf der Web-Seite des Verbandes unter dem Link:

<https://wbv-wallensteingraben-kueste.de/verband/anlagenbestand/> => Gewässer 2015 dokumentiert.

Hinweise sind zu richten an folgende Anschrift:

WBV Wallensteingraben-Küste
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841/327580 – Fax: /327581
0171 4805130 (Herr Gluth), 0171 4805134 (Herr Brüsewitz)
E-Mail: wbv_wismar@wbv-mv.de

Für eventuelle Rückfragen teile Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten mit. In Ausnahmen kann unter Berücksichtigung der Coronamaßnahmen ein Vororttermin stattfinden. Eine Mitfahrgelegenheit kann nicht ermöglicht werden.

Die Arbeit des Verbandes ist aus wasserwirtschaftlicher Sicht wesentlich für die Erhaltung der Wohnbarkeit unseres Landes sowie für eine funktionierende Infrastruktur, sie ist systemrelevant. Mit der Gewährleistung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses in den Fließgewässern nimmt der Verband Aufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wahr. (§§ 62, 73, 83 Wassergesetz M-V)

Dorf Mecklenburg, 12.01.2021

gez. Guntram Jung, Verbandsvorsteher

AB SOFORT!
Frühlingserwachen
im österlichen Glanz ...
Frühlingsduft und Kuschelfell –
Ostern zieht ein – und das ganz
schnell. Freuen Sie sich mit uns
auf den Frühling!
Gartenbau Wiencke
1 km von GVM in Richtung Rehna
7 Tage die Woche für Sie da!
Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Der weiteste Weg lohnt sich!
Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

Frühlingserwachen im österlichen Glanz auf dem Alten Hof Wotenitz

Ab sofort, und bis einschließlich Ostermontag, verschreibt sich der Alte Hof in Wotenitz ganz dem Frühling und dem bevorstehendem Osterfest. Uns erwartet eine Menge frisches Grün und Dekoratives für zuhause. Gerade jetzt in der tristen Winterzeit sorgt ein floraler Farbtupfer für erheblich bessere Laune und Wohnlichkeit. Ein wöchentlich wechselndes Sortiment an duftenden Blühern und frühlingshaften Accessoires bereichert die Ausstellungsfläche auf dem Alten Hof.

Die kreativen Köpfe bei Gartenbau Wiencke wissen, womit sie die Kunden im Garten und Heim glücklich machen können. So sind hier die floristischen Ergebnisse sowie Frühjahrs- und Ostertrends auf über 1400 qm zu sehen und natürlich auch zu erwerben. Ob verspielt und farbenfroh, klassisch und bewährt, entspannt in pastell oder ganz gradlinig und puristisch – für jede Stilrichtung und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wer sich besonderen Glanz ins Haus ho-

len möchte, dekoriert in diesem Jahr in den Trendfarben Kupfer und Gold. Wer noch ein kleines Geschenk zum Frauentag oder Ostern sucht, kann auch einen **Gutschein für das Sortiment im Hofladen, Frühstück, Brunch oder zum Kaffee auf dem Wotenitzer Hof** verschenken. Zwar ist der Verzehrgutschein coronabedingt erst zu einem späteren Zeitpunkt einlösbar, aber Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Aufgepasst: Denken Sie auch an das **Valentins-Wochenende vom 12.-15. Februar** mit vielen Überraschungen und Geschenkideen. Des Weiteren erwartet Sie das **Frauentags-Wochenende vom 5.-8. März**. Beide Highlights finden selbstverständlich wieder coronakonform statt. Es werden alle Besucher um den Mund-Nasenschutz und den Mindestabstand zueinander gebeten. Das Team von Gartenbau Wiencke freut sich auf Ihren Besuch!

Energie für Mecklenburg
MEC-Ko
KOPSICKER
Erdgas | Strom | Heizöl | Diesel | Holz | Briketts
HEIZÖL, ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region.
Tel.: 0385 - 64 64 60 | www.mec-ko.de

Neues Jahr, neue Bücher für Jagdfreunde und Dackel-Liebhaber

Auf Sauen in Sauen

In diesem Buch dreht sich alles um die jagdliche Lebensgeschichte eines der bekanntesten Jagdbuchredakteure Deutschlands. Von den Anfängen in der Kindheit, geprägt vom Vater, der Förster und Berufsjäger war, Studienzeit und das Kennenlernen und Agieren im wohlbekanntesten Forstrevier namens Sauen in Brandenburg. Willkommen wurde nicht nur eifriger und erfolgreicher, sondern auch aktiv im jagdgesellschaftlichen Leben.

ISBN: 978-3-946324-37-9
144 Seiten, 19,90 Euro



Weidwerk im Wandel

Die Jagd hat den Menschen in seiner Geschichte seit über eine Million Jahren begleitet. Sie war zunächst in der Eiszeit Grundlage seiner materiellen Existenz und seines Werdens zum homo sapiens. Nach der Neolithischen Revolution vor 7.000 Jahren war sie in Europa nicht mehr existenznotwendig, aber es wurde weiter gejagt und die Jagd wurde zur Leidenschaft, zum Sport und zum Mittel der Repräsentation. Sie ist in diesen 7.000 Jahren vom jeweiligen Zeitgeist geformt und von außerhalb der Jagd liegenden Verhältnissen

beeinflusst worden. Um diese Verflechtungen sichtbar zu machen, wurde nicht nur die rechtliche und technischen Entwicklung der Jagd dargestellt, sondern die Geschichte der Umwelt, Gesellschaft, Technik, Wirtschaft und die geistige Entwicklung in der Form von Literatur und Kunst einbezogen. Dabei stand nicht die Frage nach den Wildtieren oder Jagdwaffen im Vordergrund, sondern der jagende Mensch. Nur aus der Geschichte lässt sich die Gegenwart verstehen.

ISBN: 978-3-946324-35-5
250 Seiten, 24,95 Euro



Die Jagd bleibt auf der Strecke

Gert G.v. Harling, einer der meistverlegten Jagdbuchautoren Deutschlands, als jagdlicher Globetrotter erfahrungsgeladene wie kaum ein anderer, fasst Erlebnisse und Beobachtungen aus mehr als 50 Jagdjahren zusammen. Dabei greift er Reizthemen des „Edlen Deutschen Weidwerks“ auf, prangert an, was im Argen liegt, was unter Jägern emotional und kontrovers diskutiert wird und überdacht werden sollte. Sein Werk, Belletristik und Sachbuch zugleich, macht auf kritische Themen sowie negative Entwicklungen aufmerksam und fordert damit geradezu zum Widerspruch heraus.

ISBN: 978-3-946324-41-6
176 Seiten, 19,90 Euro



Ein Dackel geht immer

Mit einem humorvollen Augenzwinkern beschreibt der Autor die ersten gemeinsamen Lebensabschnitte in Episoden, wie man zu einem maßgeschneiderten Vierbeiner gelangt und mit diesem ein neues Leben beginnt. Das befellte Familienmitglied entpuppt sich als der bislang unbemerkt fehlende Mosaikstein im turbulenten Familienendesein.

ISBN: 978-3-946324-40-9
120 Seiten, 18,00 Euro



**Ein neues Buch
darf bei Ihnen ins Regal
einziehen? Prima!**

Kommen Sie doch vorbei!

NWM-Verlag
Am Lustgarten 1
23936 Grevesmühlen
oder bestellen Sie unter:
Telefon: 03881/2339 oder per
E-Mail: info(at)nwm-verlag.de

Autoglas Wicke

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei
Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
- Kundensatzwagen -
* gilt nicht für alle Versicherungen

Autoglas-Wicke.de

KFZ-SERVICE
AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 69,95 €
inkl. Öl und Filter*

- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

**Lohnsteuerhilfeverein
Obotrit Schwerin e.V.**

*Steuerliche Hilfe
für Arbeitnehmer
und Rentner*

Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

**Siegfried Ballentin
Fruchtkontor**

Wismar, Bohrstr. 2
Tel. 03841 242084

➔ Frische Robertsdörper EierNudeln ➔
von Tino Schomann ✓

Gaststättenauflösung in Boltenhagen:

E-Herd, Salamader/Tischgerät, Gasherd, Kühl- und Gefrierschränke (Liebherr), Mikrowellen, Kuchenkühlvitrine (rund), Umkleideschränke, Küchenkühltisch, Kaffeemaschine (Franke), Konvektomat SCO WE61, Tassenwärmer, Saladette, Waschmaschine (Miele), Tische/Stühle usw.

Tel: 0172 - 463 86 41

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

<p>2-R-WE August-Bebel-Straße 49, ca. 40,02 m², Flur, Einbauküche, Dusche, Keller, Zentralheizung, Personenaufzug, 1.OG, Mieter ab dem 60. LJ oder mit Schwerbeschädigtenausweis</p> <p>Erdgas, 70 kWh/(m²a), Baujahr 1990</p>	KM 286,00 € + NK
<p>3-R-WE Grüner Ring 4, ca. 60,69 m², Badewanne, Flur, Einbauküche, Balkon, Keller, Fernwärme, 3.OG, Fernwärme, 88 kWh/(m²a), Baujahr 1980</p>	KM 422,00 € + NK
<p>3-R-WE Ploggenseering 41, ca. 57,11 m², Badewanne, Flur, Keller, Balkon, Fernwärme, 3.OG, Fernwärme, 86 kWh/(m²a), Baujahr 1973</p>	KM 376,00 € + NK
<p>4-R-WE Ploggenseering 25, ca. 72,44 m², Balkon, Badewanne, Fernwärme, 3.OG, Fernwärme, 93 kWh/(m²a), Baujahr 1971</p>	KM 485,00 € + NK
<p>1-R-WE Schweriner Straße 10, ca. 36,04 m², Flur, Keller, Badewanne, offene Küche, Fernwärme, Stellplatz, Fernwärme, 103,10 kWh/(m²a), Baujahr 1908</p>	KM 217,00 € + NK
<p>2-R-WE Am Wasserturm 17, ca. 43,00 m², Einbauküche, Balkon, Dusche, Flur, Fernwärme, 4.OG, Mieter ab dem 60. LJ</p> <p>Fernwärme, 69 kWh/(m²a), Baujahr 1979</p>	KM 283,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de

Der nächste **NORDWESTBLICK**
erscheint am 6. März 2021,
Redaktionsschluss: 23. Februar 2021